



WEIHNACHTSEINKAUF
Innenstadt ist ein wahres
Shoppingparadies
► Seite 10 + 11

SCHWETZINGEN

BRÜHL
Ausgleichsflächen für
Neubaugebiet angelegt
► Seite 14

Freitag 6. DEZEMBER 2013 / Seite 9

www.schwetzingen-zeitung.de

SZ/HTZ

Kindertraubbaum

Noch bis morgen Wünsche erfüllen

285 Wünsche noch, bis morgen, Samstag, am Kindertraubbaum ausgesucht und für Kinder aus der Region von allen Mitbürgern erfüllt werden. Die Geschenke müssen spätestens bis zum 16. Dezember bei der Sparkasse Heidelberg im Bereich Schwetzingen, der Stadt Schwetzingen oder der Kanzlei Wettstein abgegeben werden sollten, da am 17. Dezember alle nicht vorhandenen Geschenke eingekauft werden. Im letzten Jahr seien zehn Geschenke erst am 20. Dezember abgegeben worden, so dass diese aufgrund des Einkaufs im Ergebnis doppelt waren, berichtet Tibor Wettstein.

Erfreut zeigen sich die Organisatoren darüber, dass der Zuspruch für das Projekt weiter anwächst. So spendete bereits der Rotary Club Schwetzingen-Walldorf 1000 Euro genauso wie die Sparkasse Heidelberg. Auch haben schon viele Mitbürger bereits Spenden an die Diakonie und Caritas geleistet und tragen mit dazu bei, dass das Projekt auch in diesem Jahr wieder vielen Kindern helfen kann. *zg*

KURZ + BÜNDIG

Rotary-Adventskalender

Der Rotary-Club Schwetzingen-Kurpfalz unterstützt mit seinem Adventskalender-Projekt hilfsbedürftigen Menschen und Einrichtungen der Region und lobt zudem Tagesgewinne für die Kalenderbesitzer aus. Heute, 6. Dezember, gewinnt die Nummer „2087“. *kaba*

Schachnotizen

In der 2. Kurpfalzmeisterschaftsrunde der Schachgemeinschaft spielten Dr. Josef Bürkelbach – Philipp Kremer 1:0. Heute, Freitag, 20 Uhr, wird das Wertungsblitz Dezember gespielt. Am Sonntag, 8. Dezember, spielt die Mannschaft nach Neureut.

BÜRGERBÜRO

Ordnungsamt nicht geöffnet
Nur das Bürgerbüro der Stadt (Zeyherstraße) und nicht wie gestern gemeldet das Ordnungsamt der Stadt ist am morgigen Samstag zwischen 9 und 12 Uhr geöffnet. *zg*

Kurfürstlicher Weihnachtsmarkt: Zum Eröffnungsabend kommen trotz ungemütlichen Wetters viele Besucher

Die Sehnsucht hat ein Ende

Von unserem Redaktionsmitglied
Andreas Lin

Das Sturmtief „Xaver“ hat dem Schwetzingen Weihnachtsmarkt gestern Abend kaum etwas anhaben können. Die Eröffnung der dritten Auflage des Events seit der „kurfürstlichen“ Neuausrichtung verlief war durchaus windig, aber immerhin weitgehend trocken. „Ich habe extra noch einmal in die Wettervorhersage geschaut“ erzählte Oberbürgermeister Dr. René Pörtl, der daraus die Erkenntnis zog, dass die hiesige Gegend nicht so betroffen sein werde.

Und so war es dann auch beim offiziellen Startschuss, den zahlreiche Besucher verfolgten, und viele andere wärmten sich mit diversen Heißgetränken auf. „Der Glühwein schmeckt schon wieder“, stellte Besucher Christian Hideg schnell fest, während sich nebenan am Dampf-nudelstand der Familie Schnepf aus Ketsch schon eine lange Schlange bildete – nur ein Angebot aus der vielfältigen kulinarischen Palette, auf die sich viele Menschen schon lange freuen.

Erstmals bis zum vierten Advent

So ging es auch dem Oberbürgermeister, der das mit einem Zitat von Hans Christian Andersen ausdrückte: „Wie leide ich vor Sehnsucht! Wäre es doch Weihnachten!“ Diesen Satz hatte der Baum in der Erzählung „Der Tannenbaum“ des dänischen Schriftstellers seufzend gesagt. Diese Sehnsucht der Menschen könne jetzt an drei Wochenenden gestillt werden, frohlockte der OB und betonte, dass die Zeltstadt auf Wunsch vieler Bürger erstmals erst am zweiten Adventswochenende beginne und erst am vierten Advent ende. „Wir haben eine schöne Zeit vor uns“, verwies Pörtl auf die Zelte,



Der Weihnachtsmarkt hat im abendlichen Lichterkrans schon ein besonderes Flair (Bild oben). Nach der Eröffnung durch OB Pörtl (Bild links unten, 2. v. l.) vergnügten sich die Kinder unter anderem bei der Eisenbahn, die wieder da ist (r. unten). *BILDER: LENHARDT*

in der an den drei Wochenenden auf dem nördlichen Schlossplatz und im Ehrenhof des Schlosses rund 100 Aussteller ihren Platz finden werden. Ein besonderes Lob hatte er für das

Organisationsquartett von der Stadtinformation mit Christiane Drechsler, Gita Swameye, Karin Erle und Johannes Schölch übrig: „Ihr seid ein tolles Team.“ Und schließlich gab es noch Beifall für die sieben Kindergärten, die die Weihnachtsbäume so schön dekoriert hatten.

Für den einen oder anderen Baumschmuck wehte „Xaver“ zwar dann doch etwas zu heftig, aber die Akteure auf der Bühne ließen sich nicht vom Winde verwehen: beispielsweise die Hiphop-Kids vom Fitnessstudio „ViaVital“, die Jungen und Mädchen der Kindergärten Arche Noah und St. Pankratius sowie zum Abschluss die Musikanten der

Stadtkapelle. Und auch die Besucher ließen sich nicht abschrecken, wärmten sich Glühwein oder einer Gulaschsuppe am Stand der „Aktion Fluthilfe“, während die Kapelle den Ohrwurm „Last Christmas“ blies – „Xaver“ zum Trotz.

► Noch bis morgen ...

Impressionen von der Eröffnung des Kurfürstlichen Weihnachtsmarkts gestern Abend sehen Sie in unserem Video unter www.schwetzingen-zeitung.de.

Das Programm an diesem Wochenende

- **Heute:** 17 Uhr Kurpfälzer Alphornbläser; 17.30 Uhr Dominique Morano & Friends und Alphornbläser (Ehrenhof); 18 Uhr Hilda-Schule; 18.30 Uhr Nikolaus kommt; 19 Uhr AGV Belcanto Hockenheim. 19 bis 20 Uhr Basteln für Kinder mit dem Weihnachtsengel Mariola.
- **Samstag:** 16 Uhr Theo Tollpatsch,

16.30 Uhr Laura Kirchgässner, 17 Uhr Theo Tollpatsch, 17.30 Uhr Churfürstlicher Hofstaat; 18 Uhr Sylvia Martens & Mario Steffen.

■ **Sonntag:** 16 Uhr Tanzschule Kiefer, 16.30 Uhr Karfunkel Theater, 17 Uhr Budo-Club; 17.30 Uhr Karfunkel Theater; 18 Uhr Kristina Neureuther & Band; 19 Uhr Kosakenchor.

Spendenübergabe: Evangelischer Diakonieverein beschenkt mehrere karitative Einrichtungen

Wertvolle Arbeit unterstützt

Von unserem Mitarbeiter
Volker Widdrat

Der evangelische Diakonieverein sei „in der glücklichen Lage, einmal im Jahr Spenden übergeben zu können“, sagte Pfarrer i. R. Martin Joos gestern Nachmittag in der Cafeteria des Hebelhauses. Das Geld des gemeinnützigen Vereins stammt aus Gewinnträgen von Vermietungen und Zinsen sowie aus Erlösen von Festen und wird immer an karitativ und sozial tätige Einrichtungen überreicht.

Normalerweise werden 10000 Euro gespendet, dieses Mal seien es

„nur“ 5000 Euro, bedauerte Joos. Ein Betrag von 3000 Euro war bereits an die Notgemeinschaft der Stadt übergeben worden, ein anderer Teil war für Arbeiten im Haus verwendet worden, so der Vereinsvorsitzende. Während einer gemütlichen Kaffeetafel, die Bewohner des Hebelhauses treffen sich hier jeden Montag und Donnerstag, außerdem arbeiten zu der Zeit immer die am Computer interessierten Senioren im Internetcafé, gab es dieses Jahr Geldbeträge für die „segensreiche Arbeit“ des Diakonischen Werks und dessen Kinderförderfonds, für die Betreuung junger Mütter, für das Demenzcafé der

kirchlichen Sozialstation, für die Lebenshilfe, die Nachbarschaftshilfe und die Hospizgemeinschaft. Amtsleiter Roland Strieker überbrachte die Grüße von Oberbürgermeister Dr. René Pörtl und dankte in Doppelfunktion für die Spendenbereitschaft zugunsten von Einrichtungen, die „wertvolle Arbeit im Sozialen“ leisten. Über die Jahre sei dabei ein „wunderbar funktionierendes Netzwerk“ entstanden, darauf könnten alle besonders stolz sein.

Verwaltungsrat entscheidet

Die genannten Organisationen stellen sich wieder im Überblick vor. Bei der Hospizgemeinschaft beispielsweise läuft derzeit gerade ein Weiterbildungsprogramm für Ehrenamtliche, erläuterte Franz Hauns, dafür werde ein Teil der Spende Verwendung finden. Ein Schwerpunkt der Arbeit sei die Betreuung in Altenheimen. Viele der im Sterben liegenden Menschen würden aber auch zu Hause betreut. Wer bei den Spenden in der Adventszeit vom Diakonieverein begünstigt wird, entscheidet immer dessen Verwaltungsrat. Nächstes Jahr werde man bestimmt wieder auf den Stand von 10000 Euro kommen, meinte Diakonievereinsvorsitzender Joos abschließend.



Frohliche Gesichter (hinten v. r.): Pfarrer i. R. Martin Joos, Franz Hauns (Hospizgemeinschaft), Amtsleiter Roland Strieker, Ulrich Kirchner (Diakonieverein), Klaus Albert (Internetcafé), Anette Schulle-Dietrich (Verwaltungsrat), Kristina Funk (Lebenshilfe), Monika Theilig (Nachbarschaftshilfe) und Wolfram Lorentz. *BILD: LENHARDT*

ANZEIGE

TREND -
MARKEN
AUF 2 ETAGEN

Leger

WOMEN

MODE IN SCHWETZINGEN
CARL-THEODOR-STR. 11
68723 SCHWETZINGEN
TEL. 0 62 02 / 120 27

MARCCAIN - DEPOT
STEFFEN
SCHRAUT
CLOSED
Filippa K
CAMBIO
COLLECTION
BLONDE No.8
— 0039 —
ITALY

MAISON SCOTCH
LA FEMME SELON MARIE
rich&royal
u.v.m.

MARCCAIN
THEMEN A-D
SIND AB SOFORT
**30%
REDUZIERT**